

Omalium affine n. sp.

von

J. Gerhardt.

Longe ovatum, nigrum, nitidum, punctatum; elytris abdomineque inter puncta tenuiter sed perspicue reticulatis, elytris tenuissime longitudinaliter rugosis; pedibus, palpisque maxillaribus dilute rufo-brunneis; antennis piceo-nigris, articulo ultimo diluto.

Long. 3,2 mm.

Dem *O. florale* am ähnlichsten, von derselben Grösse, Gestalt und Färbung, aber die Decken etwas kürzer und ihre Punktzwischenräume sehr deutlich lederartig gewirkt.

Kopf an den Seiten bis zum Vorderrande der Augen parallel, quer, von da nach vorn plötzlich dreieckig verengt, hinten am Scheitel stumpf zugerundet, so breit als der Vorderrand des Halsschildes und so lang als dieses, kräftig punktirt, durch glatte Stellen unterbrochen. — Oberlippe tief 2-lappig. Der tiefer gelegene Vorderrand der Stirn in der Mitte gerade abgeschnitten, beiderseits tief ausgeschnitten, so dass ihre äusseren Enden bei den Fühlerwurzeln 2 spitz vorragende dreieckige Zähne bilden. Stirn zwischen den Fühlern quer, gewölbt, nicht scharf erhaben, allmählich in den Scheitel übergehend. Vor und hinter der Querwölbung deutlich punktirt, die Wölbung selbst glatt. Der Wölbung parallel und unweit derselben 4 seichte Grübchen, von denen die innern am deutlichsten. — Fühler schwarzbraun, einfarbig, kaum bis zum Hinterrande des Halsschildes reichend, die ersten 4 Glieder noch länger als breit, vom 5.—10. allmählich breiter, die letzten schon deutlich transversal, Glied 11 eiförmig, doppelt so lang als 10. — Kiefertaster braunroth, Glied 2 das kleinste,

3, das längste, sehr fein zugespitzt. — Unterlippe parallel-trapezoidisch, durch eine stärker vortretende Kante von der Unterseite getrennt.

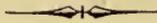
Halsschild etwas breiter als lang, vorn beiderseits seicht gebuchtet und hinten fast gerade abgestutzt, Vorderwinkel abgerundet, Hinterwinkel fast rechteckig, Seiten zart geleistet, Hinterrand zart gelb ciliirt; Oberseite ohne alle Eindrücke, gleichmässig sanft gewölbt, deutlich und dicht punktirt und die Zwischenräume (wie beim Kopfe) glatt, ohne Chagrinerung.

Schildchen dreieckig, zerstreut punktirt, ohne Zwischen-Sculptur.

Decken kürzer als bei *O. florale*, reichlich doppelt so lang als das Halsschild und ein wenig breiter als dieses, ausgezeichnet durch ihr deutliches Lederwerk zwischen den ziemlich deutlichen und dichten Pünktchen. Die Punkte stehen namentlich in der Nähe der Naht etwas gereiht, aber nicht in Streifen, ihre Zwischenräume ganz flach. Aussenwinkel der Decken abgerundet, Nahtwinkel rechteckig.

Hinterleib grau, ziemlich dicht und kurz anliegend behaart, fein reticulirt und feiner als die Decken punktirt. Vorletztes Segment am Hinterrande weiss gesäumt.

Unterseite und Beine kurz, gelblich, nicht dicht behaart. Unterkopf und Brust stark, Hinterleib schwach punktirt. — Ein Stück dieser Art fing ich Mitte November 1875 an einem Lattenzaune eines Hauses hieselbst.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Entomologie Breslau](#)

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: [NF_06](#)

Autor(en)/Author(s): Gerhardt Julius

Artikel/Article: [Omalium affine n. sp. 32-33](#)